



Deutsche Interdisziplinäre Gesellschaft
für Außerklinische Beatmung

Praktikumsauftrag: Das klinische Praktikum soll in einem Weaningzentrum oder einem Zentrum für außerklinische Beatmung durchgeführt werden und umfasst mindestens 40h oder maximal 80h*.

Die Bedeutung des Beatmungszentrums in der leitenden Verantwortung für ein tragendes Gesamtkonzept in der außerklinischen Versorgung beatmeter Patienten soll vermittelt und erlebt werden.

Folgenden Aspekten sollte besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden:

- Einleitung der Beatmung (Hintergrund der Indikation und therapeutische Ziele kennenlernen)
- Beatmungszugänge (Chancen/Grenzen und Technik/Equipment nicht invasiver und invasiver Verfahren kennenlernen, TK-Wechsel begleiten, korrektes An- und Ablegen der Beatmungsmasken üben)
- Therapiekontrollen (Erkennen der Bedeutung, die Therapie an den Krankheitsverlauf und ggf. an die Wünsche des Betroffenen anzupassen, Therapiezielwechsel)
- Weaning/Spontanisierung (Grenzen und Symptome der Atembelastung, Maßnahmen zur Entlastung der Atemarbeit)
- Sekretmanagement (Absaugen, Inhalation, Befeuchtung, Auskultation)
- Entlassungsmanagement (Kommunikation/Informationsaustausch zwischen Klinik und Pflegedienst)
- Einblicke in diagnostische Verfahren und therapeutische Maßnahmen und Zielstellungen sollen bewusst auch auf die Komplexität der Beatmung hinweisen und für die hohe Verantwortung der Pflegekräfte sensibilisieren.

* Bei 80 h klinischem Praktikum würde das außerklinische Praktikum entfallen

Praktikumsauftrag: Das außerklinische Praktikum muss in einer außerklinischen Beatmungspflegeeinrichtung geleistet werden (Wohngemeinschaft, betreutes Wohnen oder stationäre Pflegeeinrichtung – nicht in der häuslichen 1:1 Versorgung), es darf max. 40h* umfassen und nicht beim eigenen Arbeitgeber (Firma/Firmenkonsortium) abgeleistet werden.

Besonderheiten in der außerklinischen Versorgung beatmeter Patienten sollen vermittelt und erlebt werden:

- Umgang mit invasiver und nichtinvasiver Beatmung
- Pflege- und Hygienestandards
- Lebensgestaltung mit Beatmung/pflegerischer Einfluss auf die Lebensqualität
- Bedeutung der Beatmungsdokumentation
- Kompetenzen und Grenzen pflegerischen Handelns sollen aufgezeigt und verbindliche Kommunikationsabläufe besprochen werden (Wer ist zu welchem Zeitpunkt und in welcher Situation zu benachrichtigen)

* Das außerklinische Praktikum würde bei Absolvierung von 80 h klinischem Praktikum entfallen